

An Frau Karolina S. in Zürich

von Georg Herwegh

Notizen / Anmerkungen

1 Nur zagend lass' ich meinen Worten
2 Vor andern Menschen ihren Lauf;
3 Dir schließen sich die letzten Pforten
4 Von meinem Herzen klingend auf;
5 Mir ist, dir dürf' ich alles sagen,
6 Die tiefste Seele wird mir flott;
7 Wie ich mag in die Saiten schlagen,
8 Um deine Lippen blitzt kein Spott.

9 Die Welt will, daß man sie betrüge
10 Durch ein erheuchelt fromm Gefühl,
11 Mit Anstand einen Frieden lüge,
12 Wenn's in der Brust uns dumpf und schwül;
13 Du hörst, seltenste der Frauen,
14 Den kecken Schwärmer ohne Groll,
15 Du weißt, man muß ihn selber bauen,
16 Den Himmel, dran man glauben soll.

17 Gleichwie am stillen Abend schmettert
18 Durch heitre Luft Trompetenklang,
19 Gleichwie's um Rosenbüsche wettet
20 Ein blühendes Gestad' entlang,
21 Gleichwie zum Sturme ruft die Glocke,
22 Indes noch Beter am Altar,
23 Wie neben eines Kindes Locke
24 Ein graues, ernstes Greisenhaar,

25 So tönt zu meinem stillen Volke
26 Mein zürnend, freiheitheischend Lied;
27 Ich bin die schwere, schwarze Wolke,
28 Der Gott den Donner nur beschied;
29 Ich bin kein froher, freud'ger Buhle,
30 Des Wappen Rose und Pokal,
31 Ich sitz' als Gast auf Bankos Stühle
32 Bei jedem frechen Königsmahl.

- 33 O könnt' im finstern Rat der Alten
34 Mein Lied ein zündend Feuer sein!
35 Doch ach! die Nüchternen, die Kalten
36 Verlangen abgelegnen Wein.
37 Im Zorn oft drückt' ich auf die Flasche
38 Den Kork - es öffnet sich dein Haus,
39 Auf deinem Herde schlägt die Asche
40 Zu neuen kühnen Flammen aus.
- 41 Du bist des schwachen Samenkornes
42 Getreue, stille Pflegerin,
43 Den ganzen Frühling meines Zornes
44 Ich leg' ihn dir als Opfer hin.
45 Wohl waren manche Perlen fertig,
46 Doch noch der echten Taucherhand,
47 Noch deiner lieben Hand gewärtig;
48 Nimm sie - und wirf sie in den Sand!

Das Gedicht „[An Frau Karolina S. in Zürich](#)“ von [Georg Herwegh](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Herwegh	Titel	„An Frau Karolina S. in Zürich“
Verse	48	Wörter	270
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Georg Herwegh](#) befinden sich in unserer Datenbank 198 Gedichte.